

Change-Management, Leadership Die Herausforderungen eines Interim-CIOs

Future CIO Connections, München

- 1. Zur Person
- 2. Mindset: CIO vs. Interim CIO
- 3. 3 IT-Cases

Dipl.-Ing. MBA Frank Hilderts Meeting: Arrange a Video Call Chat / Call: Quick Chat via Teams

HILDERTS

Mobile: +49 172 16 55 601

Web: https://hilderts.management





Frank Hilderts 06.2025



Frank Hilderts Grad. Eng, ME Frank.Hilderts@Hilderts.de +49 172 16 55 601 https://bilderts.management

Frank Hilderts Dipl.-Ing, MBA

Interim CIO

Profil

- seit 19 Jahren
- in 33 Interim Mandate & Consulting
- für gehobener Mittelstand,
 Scale-Ups und mittelständisch organisierte
 Konzernteile
- in den Branchen
 Pharma, Gesundheitswesen, Maschinenbau,
 Transport/Logistik, Software/IT, Medien, Immobilien,
 Energie, Lebensmittel, Einzelhandel, uvm.

Vita (festangestellt)

Spezialisierung

- Unternehmenswert
 - IT-Carve-Out, IT-Merger, IT-Bolt-On, IT-Restrukturierung, IT-Right Sizing
- Geschäftswert

Digitalisierung, Verfügbarkeit / Resilienz IT-gestützte Unternehmensprozesse, Digital Workforce

Investitionsabsicherung

Unternehmensportfolio: IT-Konsolidierung, M&A, Post-Merger Alignment, IT Due Diligence

IT-Stabilisierung

IT-Turnaround, IT-Modernisierung, Technische Schulden, Vakanzenbrücke

IT-Hebel

Transformation lokaler IT zu globaler IT, Serviceeffizienz, Best Practices

2019 - 2022 Group Chief Information Officer (CIO)

Konzern für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit, deutschlandweit

36 MA direkt, 4 Direct Reports, direkt berichtend an Vorstand / Aufsichtsrat

^{2007 – 2022} Managing Partner, Mehrheitsgesellschafter

Unternehmen für Interim IT Management, IT Management Beratung, CxO Advisory

2004 - 2006 Division Chief Information Officer (CIO)

Sicherheitsdienstleister, DACH-Region, Schweden

Wall Street (DOW) gelistet, 6,2 MrdEUR Umsatz p.a., 200 T MA

120 MA direkt, 6 Direct Reports, direkt berichtend an Geschäftsführung

^{2000 - 2004} IT Business Manager

Automotive Softwareunternehmen, 120 MA, 18 MEUR-Umsatz, eigentümergeführt

40 MA direkt, 3 Direct Reports, direkt berichtend an den Vorstand

Typische Trigger

Unternehmensmanöver

Merger, Carve-Out / Bolt-On, Akquisition

IT gefährdet Business

Major Incidents, gescheiterte Transformation, blockierende Komplexität, Legacy-Systemkrise

IT Führungskrise

Führungsmangel /-defizit, Widerstände Gegen existenziell erforderliche Veränderungen, organisatorisches Chaos, ungenügende Performance, Verlust von Top-Leistungsträger

Situatives Interim CIO-Mindset: Geschwindigkeit vor Perfektion, Ergebnisorientierung, Unpopulär oder nicht, Simplifikation

Mindset: CIO vs. Interim CIO

Fokussierung

Entscheidungsgeschwindigkeit

Konfliktführung

Umsetzungsfokus

Ergebnisverantwortung

Kommunikation

Transformationsansatz

CIO

Breite IT-Landschaft parallel verwalten

- BAU-Verpflichtungen: IT-Betrieb läuft 24/7 weiter
- Regulatorische Deadlines: Compliance-Projekte sind nicht verschiebbar
- Stakeholder-Druck: Jede Abteilung will ihre Projekte priorisiert

Konsens, Abstimmungsrunden, Politik

- Governance:
 Vorstand verlangt strukturierte Entscheidungen
- Risikomanagement:
 Ein Fehler kann die Karriere beenden
- Compliance:
 Regulatorische Dokumentationsanforderungen

Harmonie, Diplomatie

- Langfristige Beziehungen:
 Muss nach dem Konflikt weiter zusammenarbeiten
- Unternehmenskultur:
 Harmonieorientierte Kulturen bestrafen Direktheit
- Team-Moral: Dauerhafte Konflikte demotivieren Mitarbeiter

Interim CIO

Radikale Fokussierung auf kritische Probleme

Top 3 Initiativen, der Rest in die Pipeline

Sofortige Entscheidungen - ohne Rückversicherung

"Wir migrieren in 4 Wochen OnPrem zu Azure - ich übernehme die Verantwortung"

Konflikte aktiv führen, unbequeme aber entscheidende Wahrheiten aussprechen

"Ihr wollt Digitalisierung, aber blockiert jede Prozessänderung - entscheidet euch!"



IT Carve-Out unterschätzt, IT von Beginn an vernachlässigt, TSA (Transition Service Agreement)-basierte Planung fast null

1. IT Case: Cross-Cultural Leadership

Anlass

Carve-Out Pharmakonzern

32 Standorte

8 Nationen in Europa

30 Direct Reports

Ausgangspunkt

Closure Date: IT war nicht vorbereitet

Drohende empfindliche Vertragsstrafen / Carve-Out

Failure

Ursachen

Persönliche Ressentiments



Spannungen zwischen IT des verkaufenden Unternehmens und der neu entstehenden IT



Alte Rechnungen wurden beglichen, sichtbare Spur der Verwüstung, "Scorched Earth"-Mentalität

 Konfrontatives Verhalten der Eigentümer beider Seiten

Unvollständige IT-Vertragsbasis

- Kaum geregelte IT-Verfahren
- Bereits kritische Widersprüche und Verzögerungen

Komplexität

- Währenddessen parallel ein zweiter Carve-Out
- Ein Rechenzentrum mit SAP R/3-Systemen musste umziehen
- Ein Standorte wurden geschlossen, in dem kritisches Personal t\u00e4tig war



Etwas Management, aber viel Führung

- 1. IT Case: Cross-Cultural Leadership
 - Was ist zielgerichteter: Direktheit oder Vermittlung?
 - Wie durchbricht man eine komfortable Blame-Culture?
 - Wie wichtig ist disziplinarische Befugnis und Direktionsrecht?

- **Actions** Blame-Culture durchbrechen: "Wer wars?" → "Was machen wir jetzt?"
 - · Gegenseitiges Entgegenkommen hergestellt und sichtbar gemacht
 - Carve-Out Teams mehr Struktur gegeben

Outcome

- 41 Top-Annahmen als gemeinsame Basis für beide Seiten als Startpunkt definiert und ausgehandelt
- Closure Date Checkliste: 91 Punkten aufgebaut und Umsetzung sichergestellt
- Monate f
 ür echte Mindset-Shifts: Changes brauchen Zeit

Lessons

"Hired Gun" vs. "Trusted Advisor

Vertrauen aufbauen in 30 Tagen

Neutralität bewahren bei Konflikten

Zwischen Fronten navigieren ohne Lager zu wählen

Changes ohne formale Macht wichtiger

Führung durch Einflussnahme und Autorität



Historisch-bedingte IT-Feindseligkeiten, unternehmens-gefährdende Major IT Incidents, inkompatible IT-Führung

2. IT Case: Post Merger Crisis - Leadership

Anlass

Merger im

Pharmagroßhandel

Die Nr. 2 der Branche hat die

Nr. 3 gekauft

Ausgangspunkt

18 Major Incidents pro Quartal

Jeder Major Incident mit 150.000 - 200.000 EUR

Umsatzschaden!!

Kundenverluste

Vertragsstrafen, behördliche

KRITIS-Androhungen

Verlust von IT-Leistungsträgern

Ursachen

Feindseligkeiten und Widerstände



Jahrzehntelang gewohnt, sich wirtschaftlich zu bekämpfen

 Jetzt sollten sie zusammenarbeiten, was nicht funktionierte

Umfangreiche IT-Inkompatibilitäten

- Obwohl Geschäftsmodelle ähnlich, die IT-Landschaften völlig unterschiedlich
- Kaum Skaleneffekte in der IT



Die bisherigen IT-Managementstile passten nicht zusammen

Incident Management vernachlässigt

• IT Incidents als "reine IT-Probleme" gesehen

Cloud-Compliance unterschätzt

Regulatorische Aspekte



Erkennen, dass die IT-Organisation stabilisiert werden muss Erst danach die IT-Landschaften bewegen

- 2. IT Case: Post Merger Crisis Leadership
 - Wie führt man traumatisierte IT-Teams?
 - Wie baut man eine ausreichende Vertrauensbasis auf?
 - Wie wägt man Performance-Druck gegen Psychological Safety ab?

Actions

- 210 Handlungsfelder
- IT-Working Model f
 ür 17 Standorte
- IT-Target Operating Model (TOM)
- Neues IT-Führungsmodell

- Outcome 2 autonome ITs zusammengeführt (Organisationen. Infrastrukturen, Anwendungslandschaften, Prozessstandards, Lizenzen, Governance, Kultur, usw.)
 - Beseitigung von geschäftskritischen IT-Ausfällen
 - Globale IT-Integration, vor allem IT-Security und globale IT-Dienstleistungen

Lessons

- 1. Menschen stabilisieren
- 2. Systeme & Prozesse

Führen unter Druck: Traumatisierte Teams können nicht performen

Verlorenes Vertrauen zurückgewinnen

Team-Rebuilding nach Exodus im Personalstamm entscheidend

Emotionale Zentrierung der IT herstellen

Menschen heilen, nicht nur Systeme handhaben



IT-Zweckgebundenheit verloren, auf Gegenkurs zum Vorstand, informelles Zentrum der Unternehmens-Unsicherheit

3. IT Case: IT Turn Around

Anlass

Maschinenbaugruppe, Verlust der CIO-Funktion

Ausgangspunkt

CIO hat das Handtuch geworfen durch stärker werdenden Druck und Selbstisolation

Fehlende Integration der IT in die neu entstandene Gruppe

IT ist in Lager gespalten

Ursachen

Konflikt zwischen IT-Management und neuem ITverantwortlicher Geschäftsführung

- Neue IT-verantwortliche Geschäftsführung
- Haltung, dass das IT-Management notwendige Schritte blockiert
- Am IT-Management vorbei entschieden



IT in Lager gespalten

Wichtige Leute haben gekündigt.

Mangelnde Unternehmensorientierung der IT

- IT-Sicherheitsniveau hat die betriebliche Effizienz signifikant reduziert
- Markt: Effizienz bei der Zusammenarbeit, Kosten und Reaktionsgeschwindigkeit wichtiger



"Stalling": Die IT hat sich nicht angepasst und stagnierte



Anerkennung der Leistung, Sinn, persönliches Wachstum und dann Ausrichtung und Professionalisierung

3. IT Case: IT Turn Around

- Wie führt man durch Vertrauensverlust?
- Wie gewinnt man Menschen zurück?
- Was ist wichtiger Neutralität oder Durchsetzung in der Zusammenarbeitsfähigkeit?

Actions

- Verwendung vorhandener IT-Tools für die Zusammenarbeit jetzt Pflicht
- IT im Unternehmen neu positioniert
- Zusammenarbeit zwischen IT und Unternehmen neu organisiert, IT geöffnet

Outcome

- Verlust von IT-Leistungsträgern gestoppt
- IT-Führung + GF arbeiten zusammen
- Vertrauen, Zuverlässigkeit, Zusammenarbeit, gemeinsames Handeln aufgebaut
- Verbindung zwischen IT und Unternehmen wieder hergestellt

Lessons

Vertrauen geht vor Technologie

Bedingen einander, können kaum unabhängig angegangen werden

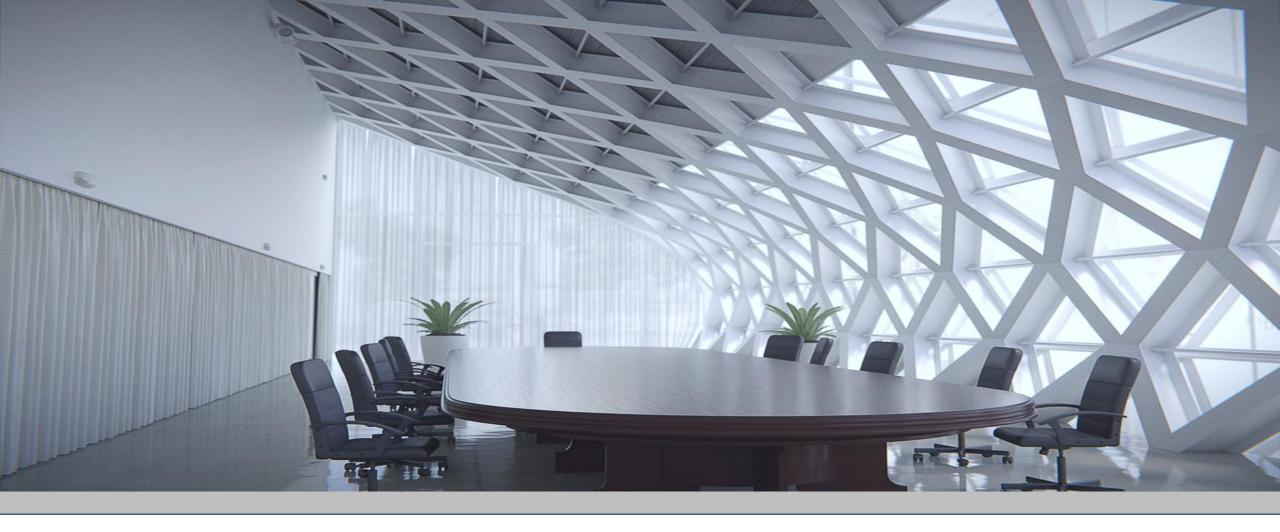
Anerkennung, Sinn, Wachstum statt Geld

Talent Retention ohne Budget

Service-Mindset entwickeln

Von Tech-Excellence zu Business-Partnership





This document is solely for the use of dedicated client personnel. No part of it may be circulated, quoted, or reproduced for distribution outside the client organization without prior written approval by Frank Hilderts



IT Interim Management Consulting

Dipl.-Ing. MBA Frank Hilderts Meeting: <u>Arrange a Video Call</u> Chat / Call: <u>Quick Chat via Teams</u> Mail: <u>Frank.Hilderts@Hilderts.de</u> Mobile: +49 172 16 55 601

Web: https://hilderts.management



Date & Signature